František Mundil Nachkommen

Slezien

Frantisek Mundil
* 01.12.1746
Hluboka
+ 04.1808
Tschermin

Tschermin

Mathias Mundil
* 19.04.1769
Hussinetz bei Strehlen in Schlesien
+ 10.03.1818
Friedrichsgrätz

Johann Mundil
* 10.10.1770
Hussinetz bei Strehlen in Schlesien
+ etwa 1804
Zelow in Groß Polen

Franz Mundil
* 1773
Hussinetz bei Strehlen in Schlesien
+ ...

Vaclav Mundil
* 1779
Erdmannsdorf bei Namslau in Schlesien
+ 15.08.1831
Zelow in Groß Polen

Anna Mundil
* 1783
Sophiental bei Namslau
+ 15.04.1842
Tschermin in Groß Wartenberg

Josef Mundil
* 11.11.1786
Erdmannsdorf bei Namslau in Schlesien
+ 06.10.1844
Tschermin in Groß Wartenberg

Groß Friedrichstabor
Bralin

Friedrichsgrätz

Zelow

Franz Mundil
* 02.1805
Groß Friedrichstabor in Groß Wartenberg
+ ...
Petersgrätz

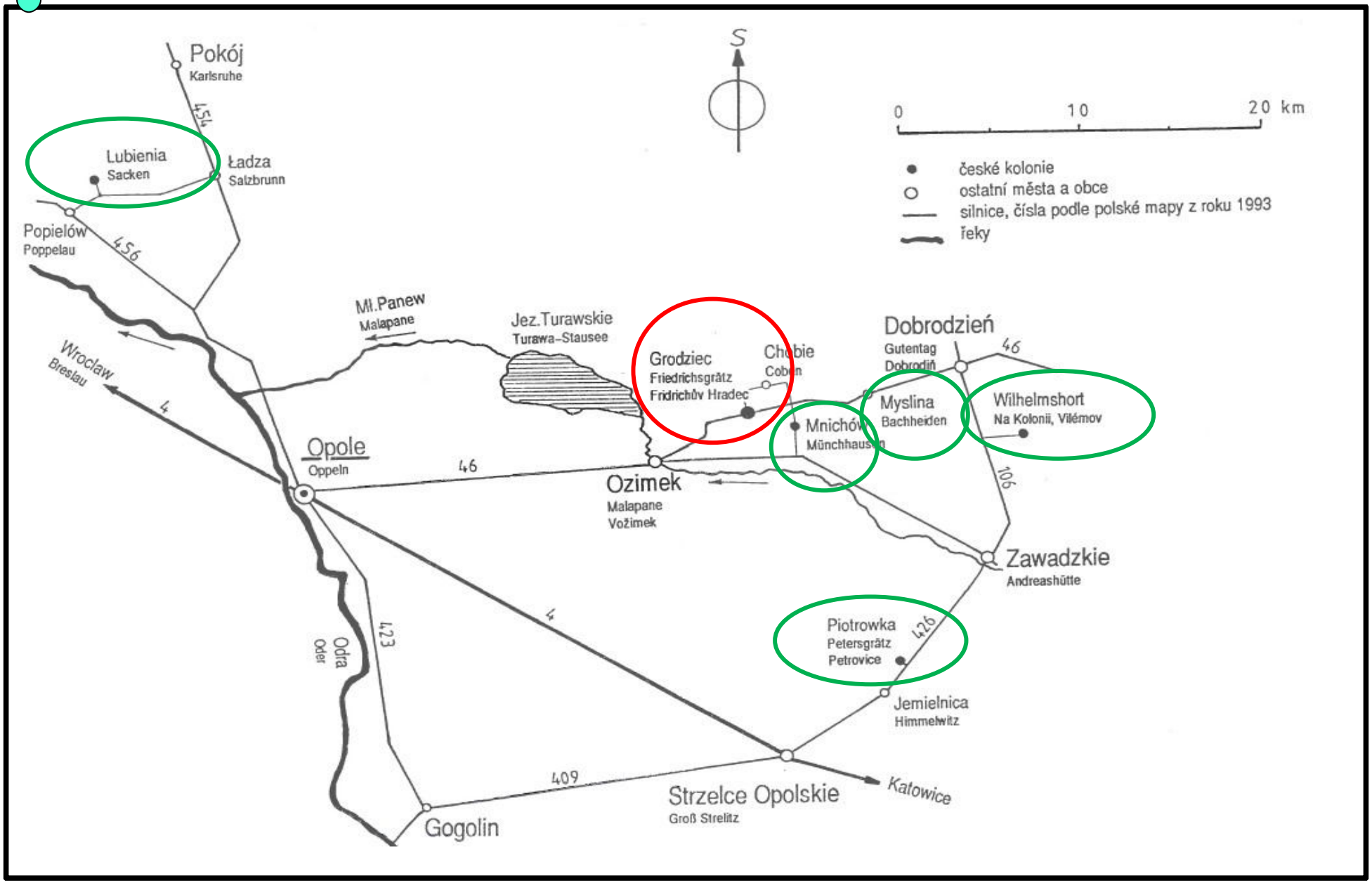
Petersgrätz

Zelow

Tschermin

Tschermin

Friedrichsgrätz – Bedrichuv Hradec – Grodziec und weitere Kolonien in Oppeln



Petersgrätz – Piotrowka

Die Kolonie **Petersgrätz** wurde 1832 als schnurgerades Straßendorf von 60 Kolonisten aus Friedrichsgrätz gegründet. Petersgrätz war eine Filiale der dortigen Böhmischen Brüdergemeinde (Hussiten).

Benannt wurde Petersgrätz nach Pastor Peter Schikora.

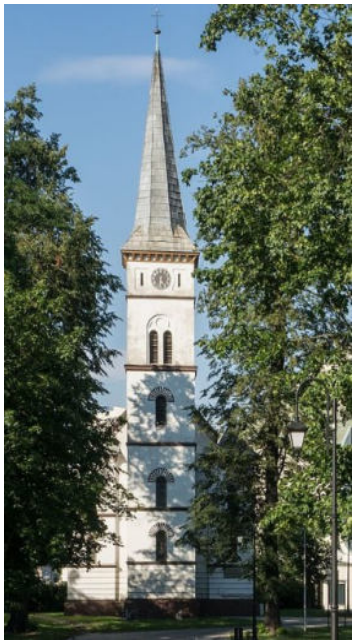
Der Franz Mundil (1805) ist aus Bralin mit seiner Familie ca. 1838 nach Petersgrätz gezogen.

Petersgrätz – Friedhof

Malapane - Ozimek

Malapane.
Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts befanden sich an der Stelle der heutigen Stadt dichte Wälder.
Nachdem an der Malapane große Raseneisensteinlager entdeckt wurden, erfolgte 1753 und 1754 der Bau von zwei Hochöfen am Fluss.
Ab 1780 wurde der Ort Sitz eines königlichen Hüttenamtes.

Viele Menschen aus Friedrichsgrätz und Umgebung fanden dort Arbeit und neues Wohnort.



Mischline-Myslina

Mischline liegt sieben Kilometer südwestlich vom Gemeindesitz Guttentag und ca. 7 km von Friedrichsgrätz entfernt.

Münchhausen-Mnichus

Münchhausen wurde 1774 als königliche Kolonie gegründet und besaß 20 Kolonistenstellen. Benannt wurde die Kolonie nach Ernst Friedemann von Münchhausen (1724–1784), der von 1763 bis 1764 preußischer Staats- und Justizminister war. Bei den ersten Kolonistenhäusern handelte es sich um Holzhütten mit Strohdächern.is zur Mitte des 18. Jahrhunderts befanden sich an der Stelle der heutigen Stadt dichte Wälder.

Guttentag-Dobrodzien

Stadt **Guttentag - Dobrodzień** liegt ca. 35 Kilometer östlich der Woiwodschaftshauptstadt Opole.

Die **Gemeinde Guttentag** (polnisch Gmina Dobrodzień) ist eine Stadt-und-Land-Gemeinde als Verwaltungseinheit für anliegende Orte zB. Myslina, Wilhelmshort, Pluder